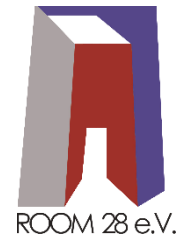


Angebote des Berliner Vereins Room 28 für das Jahr 2024



1. Januar 2024

Der Verein **Room 28** bietet Schulen, Lehrkräften und im Bildungsbereich Tätige eine Präsentation des Room 28 Holocaust Erinnerungs- und Bildungsprojekts. Es basiert auf dem Schicksal einer Gruppe jüdischer Kinder, die in den Jahren 1942-1944 im Zimmer 28 des Mädchenheims L410 im Ghetto Theresienstadt zusammenlebten. In enger Kooperation mit Überlebenden aus dieser Gruppe erzählte die Autorin Hannelore Brenner die Geschichte der „Mädchen von Zimmer 28“ ab 2003 in unterschiedlichen Genres – Theaterstück, Buch, Ausstellung. Durch das große Engagement der Überlebenden, die über ein Jahrzehnt das Projekt begleiteten und ihre Erfahrungen vor allem mit der jungen Generation teilten – oft im Kontext von Aufführungen der Kinderoper *Brundibár* – wurde daraus ein lebendiges Kultur- und Bildungsprojekt mit internationaler Strahlkraft. In Brasilien entstand 2014 eine neue, überaus erfolgreiche Ausstellung, die in herausragenden Ausstellungsorten in fünf Großstädten des Landes zu sehen war.

Heute, im Jahre 2024, ist es die oberste Aufgabe des Vereins, das, was daraus entstanden ist – im Besonderen das Bildungsprojekt mit der Ausstellung *Die Mädchen von Zimmer 28* als Kristallisationspunkt und das dazugehörige Buch – zu erhalten, weiterzuentwickeln und jungen Menschen weiterzuerzählen. Dargestellt ist das Gesamtprojekt in den Kompendien zum Bildungsprojekt. Es gibt eine deutsche, englische und eine tschechische Ausgabe. Sie erschienen in der *Edition Room 28*, in der weitere grundlegende Publikationen zur Geschichte dieser Mädchen – allen voran das authentische Theresienstädter Tagebuch von Helga Pollak-Kinsky – veröffentlicht wurden.

Annett Blüher, Grundschullehrerin aus Halle und aktives Mitglied von Room 28, und die Autorin Hannelore Brenner informieren auf Wunsch in einem Seminar/Workshop über die Chancen des Projektes für den Unterricht und für außerschulische kreativ-künstlerische Projektarbeit wie auch über das Zukunftskonzept des Vereins Room 28. In diesem Konzept spielen Schulpartnerschaften und projektbezogene Kooperationen mit Schulen – es gibt vier aktuelle modellhafte Beispiele – eine zentrale Rolle. Teilnehmer*innen lernen nicht nur ein einzigartiges Holocaust-Erinnerungsprojekt kennen, sondern vor allem auch ein wertvolles internationales Projekt gegen Antisemitismus, für Menschlichkeit und Solidarität.

Auch über unser aktuell im Mittelpunkt stehendes Projekt werden wir informieren. Wir haben dank Förderung durch das **Auswärtige Amt** eine ukrainische Ausgabe des Kinderbuches *Brundibár. Wie Aninka und Pepíček den Leierkastenmann besiegten* herausgebracht. Über unsere Geschenk-Aktion und das damit verbundene Event sowie über das in diesem Infoblatt Angesprochene und über vieles mehr erfahren Sie auf den folgenden Websites:

www.room28.net/angebote/
www.room28.net/aktuelles/
www.room28education.net
www.edition-room28.de/
www.edition-room28.de/brundibar-ukrainisch

Kontakt

hannelore.brenner@room28.net